



Mitwirkende

Konzeption:

Janet Friedman und
Fredericka Johns

*Fredericka Johns, von
Beginn an Dozentin für
Sologesang bei Abraxas,
kehrt in diesem Jahr in
die USA zurück. Sie hat
alle Abende bei uns tem-
peramentvoll moderiert.
Herzlichen Dank dafür
und weiterhin viel Erfolg!*



Schüler/innen 1. Ausbildungsjahr:

Laura Bilgeri, Rebecca Bleuel, Monika Bonner,
Stephanie Dietl, Martina Erd, Angelika Flagner,
Annette Heck, Edith Huber, Carolin Koch, Carina
Kostka, Cathérine Lanser, Corinne Liss, Anna-Lena
Mangliers, Janina Möller, Immanuel Speth,
Daniela Teixeira Parente und Janina-Laura Zindl

Schüler/innen 3. Ausbildungsjahr:

Franziska Beyer, Karolin Blumenstengel, Isabella
Chang, Sandra Dutzi, Johanna Effenberger, Kerstin
Fleischer, Fabienne Frei, Nanine Haberl, Sandra Hirtl,
Tallina Hotz, Johanna Rether, Melanie Seybold,
Bianka Waldenmaier und Sven Widmann

Musikalische Einstudierung: Haig Hartmann,
Fredericka Johns und Mitchell Woodard

Pianistin, Choreinstudierung: Janet Friedman

So finden Sie zu uns:

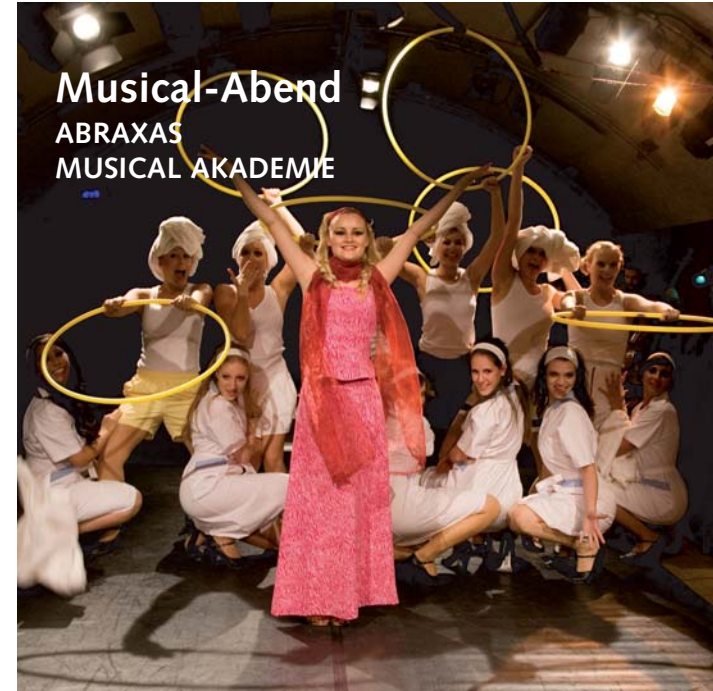


Autoanfahrt nur über die Traunsteiner Straße möglich

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise!

Vorschau

Am Mittwoch, dem 9. Februar 2011, um 19.30 Uhr
gibt es ein Wiedersehen mit der jungen Geigerin
Anna Markova aus Bremen, die ein klassisches
Programm im Vorfeld des Valentinstages präsentiert



Mittwoch, 26. Januar 2011, 19.30 Uhr

Casino WERKSTATT MANUFAKTUR
Eintritt inklusive Imbiss vierzehn Euro

Mit Ihrer Sitzplatzreservierung erleichtern Sie unsere Planung.
Tel.: 089/6 93 46-2 12 (AB), online: www.sww-muenchen.de

WERKSTATT
KULTUR
AM ROSSTALERWEG 2



Südbayerische Wohn- und Werkstätten
für Blinde und Sehbehinderte gGmbH
Roßtalerweg 2 • 81549 München
Tel. (089) 6 93 46 -0 • Fax (089) 6 93 46 -3 99
www.sww-muenchen.de

WERKSTATT
KULTUR
AM ROSSTALERWEG 2



WERKSTATT
KULTUR
AM ROSSTALERWEG 2





Musical – Tradition und Trends

Musical ist die Kurzform für eine Gattung des Musiktheaters, die im anglo-amerikanischen

Raum noch präziser nach *Musical Comedy* und *Musical Play* unterschieden wird. *Comedy* meidet eher Alltagsprobleme, bei *Play* stehen existentielle Daseinsnöte dagegen im Zentrum.

Dieses typisch amerikanische Produkt hat dennoch eindeutig europäische Wurzeln: Bereits die englische Balladeno-vereinigte im 18. Jh. erfolgreich

Volkstümlichkeit, Gesellschaftskritik und Evergreens. Von der deutsch-österreichischen Operette des 19. Jhs. übernahm das Musical die weit entwickelte formale Struktur. Und die Broadway-Produzenten haben sich von den großen Pariser Ausstattungs-Revuen anregen lassen.



Fotos aus: „Nine“, von Maury Yeston, in der Inszenierung von Paul Graham Brown, 2010 im Off-Broadway Theater München

Von Anfang an war das Streben nach kommerziellem Erfolg eine wichtige Stimulanz für die Entwicklung dieser Mischung aus Tanz, Schauspiel und Gesang. Allen Zeit-trends gegenüber aufgeschlossen und sehr wandlungsfähig, legt das Musical Wert auf Alltagsnähe, Umgangssprache und eine schlüssige Handlung. Zunehmend treten aufwändige Lichteffekte und eine sparsame Andeutung der Kulissen an die Stelle opulenter Bühnenbilder.

Abraxas Musical Akademie

Die Akademie nahm ihren Lehrbetrieb im Jahr 1998 auf. Seit 2005 war sie staatlich angezeigte Berufsfachschule für Musicaldarsteller und erlangte 2010 mit der BAföG-Berechtigung den gleichen Status wie staatlich genehmigte Berufsfachschulen. – Der Studiengang umfasst in einer dreijährigen Ausbildung vom Ballett zum Musicalsanz, von der Stimmbildung bis zur Sprech-erziehung, von der Solo- bis zur Ensemble-Interpretation alle Sparten in Theorie und Praxis. Hinzu kommen Workshops und Seminare mit



Fotos: Werner Resch

Stars der Musicalszenen, die mit erfolgreichen Produktionen von sich reden gemacht haben. 2007 gewann das für die Akademie von Paul Graham Brown geschriebene Musical „Show Dogs“ beim Festival in Graz den 1. internationalen Wettbewerb für Musical-Komponisten und -Autoren. – Die Abschlussklasse präsentiert mit der Eingangsklasse Shownummern aus „A Chorus Line“, „Sister Act“, „Chess“, „Rudolf“, „Hairspray“, „Rent“, „Aida“, „Spring Awakening“ sowie beliebte Popular Songs.

WERKSTATT

KULTUR

AM ROSSTALERWEG 2

